

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 13. Januar 2022 hat die Europäische Kommission das [Arbeitsprogramm 2022 für das Förderprogramm Kreatives Europa](#) angenommen. Nunmehr wurden auch erste Ausschreibungen im Teilbereich KULTUR – Europäische Kooperationsprojekte veröffentlicht. Ausschreibungen in weiteren Bereichen werden folgen.

„Kreatives Europa“ ist das EU-Programm zur Unterstützung der Kulturbranche und des audiovisuellen Sektors. Es besteht aus den Teilbereichen „Kultur“ und „Media“ sowie einer bereichsübergreifenden Komponente. Das Programm soll der Kultur- und Kreativbranche ermöglichen, die Chancen des digitalen Zeitalters und der Globalisierung zu nutzen, ihr Wirtschaftspotential voll zu entfalten und neue internationale Chancen, Märkte und Zielgruppen zu erschließen. Die für Kreatives Europa von 2021 bis 2027 zur Verfügung stehenden Gesamtmittel belaufen sich auf rund 2,4 Mrd. EUR, was einem Anstieg um 63 % im Vergleich zur Förderperiode 2014-2020 entspricht.

Für das Jahr 2022 steht ein Budget von rund 385 Mio. Euro zur Verfügung – fast 100 Mio. Euro mehr als im Jahr 2021 – mit dem Ziel, die Kreativ- und Kulturbranche zu unterstützen und hierbei besonders die Herausforderungen zu berücksichtigen, denen die Branche aufgrund der Pandemie und des zunehmenden globalen Wettbewerbs ausgesetzt ist.

1. Maßnahmen im Teilbereich KULTUR für 2022

Budget: rd. 134 Mio. Euro

Europäische Kooperationsprojekte

Kooperationsprojekte unterstützen die intensive grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kultureinrichtungen aus verschiedenen am Programm teilnahmeberechtigten Ländern. Das Partnerkonsortium besteht dabei aus einer antragstellenden Einrichtung sowie weiteren Kultureinrichtungen als Partnern.

In diesem Bereich wurde folgende **Ausschreibung** veröffentlicht:

Ausschreibungsfrist: 31. März 2022 (17.00 Uhr MEZ)

Förderzeitraum: max. 4 Jahre

Förderkategorien:

- Kleine Kooperationsprojekte: mind. 3 Partner aus mind. 3 teilnahmeberechtigten Ländern; Ko-Finanzierungsrate 80% der förderfähigen Kosten bzw. max. 200.000 Euro
- Mittlere Kooperationsprojekte: mind. 5 Partner aus mind. 5 teilnahmeberechtigten Ländern; Ko-Finanzierungsrate 70% der förderfähigen Kosten bzw. max. 1 Mio. Euro
- Große Kooperationsprojekte: mind. 10 Partner aus mind. 10 teilnahmeberechtigten Ländern; Ko-Finanzierungsrate 60% der förderfähigen Kosten bzw. max. 2 Mio. Euro

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Publikumsentwicklung
- Soziale Inklusion
- Nachhaltigkeit
- Neue Technologien
- Internationale Dimension
- Sektorspezifische Prioritäten: Buchsektor, Musik, Architektur, Kulturerbe, Fashion & Design, nachhaltiger Kulturtourismus

Darstellende Künste und kulturelles Erbe

Im zweiten Halbjahr 2022 sollen drei neue Aufforderungen zur Unterstützung des Musiksektors durch „Music Moves Europe“, des Sektors der Darstellenden Künste durch die Initiative „Perform Europe“ und des kulturellen Erbes durch die Aktion „Europäisches Kulturerbe-Siegel“ veröffentlicht werden.

Bücher und Literatur

Fördermöglichkeiten gibt es für die Übersetzung literarischer Werke und die Entwicklung von Verlagspartnerschaften sowie die „Europäische Buchwoche“, eine Initiative zur Förderung des Lesens unter jungen Menschen.

Preise und Initiativen

Unterstützt wird die Vergabe von vier jährlichen EU-Preisen in den Bereichen Literatur, Musik, Architektur und Kulturerbe in Form von Stipendien sowie die Initiative „Kulturhauptstädte Europas“.

Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern und ihren Werken

Gefördert werden europäische Kultur- und Kreativschaffende (aufstrebende Talente, Entwicklung von Fähigkeiten und Innovation, transnationale Schaffung und Verbreitung europäischer Werke).

2. Maßnahmen im Teilbereich MEDIA für 2022

Budget: rd. 226 Mio. Euro

MEDIA unterstützt als Teilprogramm von Creative Europe die gesamte audiovisuelle Branche, vom Verleih und Vertrieb über die Kinos im Netzwerk Europa Cinemas, von der Vernetzung auf Festivals und Märkten über Produktionsunternehmen mit Film-, TV-, Games- und VR-Projekten, bis hin zu Firmen mit innovativen Business Modellen und technischen Tools.

MEDIA bietet insgesamt 15 Förderlinien in den Bereichen Content, Business und Audience.

Im Aktionsbereich MEDIA, der sich auf audiovisuelle Medien konzentriert, werden im Arbeitsprogramm 2022 mehrere Neuerungen eingeführt. Die Entwicklung innovativer Videospiele und virtueller Realitätserfahrungen wird finanziell gefördert. Eine neue Aktion mit der Bezeichnung „Medien 360°“ soll sich an führende Industrieforen richten, die mit Unternehmen in der gesamten audiovisuellen Wertschöpfungskette zusammenarbeiten. Zur weiteren Förderung von Innovationen wird das MEDIA-Marktportal für vielversprechende Start-ups eingerichtet. Die Zusammenarbeit zwischen Filmfestivals wird durch Netzwerke gestärkt.

3. Maßnahmen im CROSS SECTOR

Budget: rd. 35 Mio. Euro

Im Cross Sector-Bereich werden die Mittel für gemeinsame Innovationsprojekte („Innovation Labs“) aufgestockt, wodurch auch zum „Neuen Europäischen Bauhaus“ beigetragen wird. Außerdem wird die Unterstützung der Nachrichtenmedien durch zusätzliche Maßnahmen zugunsten der Medienfreiheit ausgeweitet.

Informationen zu Creative Europe geben die deutschen **Creative Europe Desks**:

Creative Europe Desk KULTUR (bundesweite Zuständigkeit)

Haus der Kultur - c/o Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Weberstr. 59a

D - 53113 Bonn

Tel.: +49 - (0)228 - 201 67-10

<https://kultur.creative-europe-desk.de/nc/homepage.html>

Creative Europe Desk MEDIA (zuständig für NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

Creative Europe Desk NRW

c/o Film- und Medienstiftung NRW GmbH

Kaistraße 14

D-40221 Düsseldorf

Tel.: +49-(0)211 930 50 14

Fax: +49-(0)211 93 05 05

<https://creative-europe-desk.de/media>

<https://www.filmstiftung.de/creative-europe/>

Tipp: Der Online-Leitfaden „The CulturEU funding guide“ fasst alle auf EU-Ebene verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten für den Kultur- und Kreativsektor zusammen und hilft dabei, die am besten geeignete Förderung ausfindig zu machen:

<https://ec.europa.eu/culture/discover-funding-opportunities-for-the-cultural-and-creative-sectors>

<https://ec.europa.eu/culture/sites/default/files/2021-11/cultureu-funding-guide.pdf>

Das EU-Beratungszentrum steht Ihnen ebenfalls gerne für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung (EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de; Telefon: 0611/32-11 4100).

Mit freundlichen Grüßen

EU-Beratungszentrum Hessen in der Hessischen Staatskanzlei

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten



Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn-Straße 1
65183 Wiesbaden

Tel.: +49 (611) 32 114100

Fax: +49 (611) 32 113790

Mail: EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de

www.stk.hessen.de/eu-beratungszentrum